



*Wir beten für unsere Verstorbenen dieser Woche:*

*Frau Haane Lore Wywod, 88 Jahre aus Appelhülsen*

*Frau Hildegard Gausepohl, 92 Jahre aus Nottuln*

*Frau Gisela Kaske, 79 Jahre aus Nottuln*

*Wir treffen uns wieder auf dem Friedhof*

*Nach einer langen, durch Corona bedingten Pause, findet die Aktion „Unser Friedhof in Nottuln, ein Ort der Begegnung“ wieder statt. Am **Freitag, 31. Juli ab 14.30 Uhr** sind Mitglieder des Sachausschusses ALTER-nativ des Pfarrbeirates an der Bank in der Mitte des Friedhofes für die BesucherInnen da. Miteinander ins Gespräch kommen, Gemeinschaft erleben und einfach weniger allein sein, das ist das Motto dieser Begegnung. Um 16.30 Uhr „Innehalten“. Zeit für ein gemeinsames Gebet für die Verstorbenen. Herzliche Einladung!*

<b>Sonntag, 26. Jul.</b>		
Schapidetten	8.30	Hl. Messe (An/An)
Darup	10.00	Hl. Messe (Go/An)
Nottuln	11.15	Hl. Messe (An/An)
<b>Dienstag, 28. Jul.</b>		
Darup	19.00	Hl. Messe
<b>Donnerstag, 30. Jul.</b>		
Appelhülsen	8.00	Hl. Messe (Go)
Nottuln	14.30	Rosenkranzgebet
<b>Freitag, 31. Jul.</b>		
Nottuln	9.00	Hl. Messe (An)
<b>Samstag, 01. Aug.</b>		
Appelhülsen	17.00	Sonntagvorabendmesse (An/Ba),
Nottuln	18.30	Sonntagvorabendmesse (Go/Ba)
<b>Sonntag, 02. Aug.</b>		
Schapidetten	8.30	Hl. Messe (Go/Ba)
Darup	10.00	Hl. Messe (Go/Ba)
Nottuln	11.15	Hl. Messe (An/Ba)

## Impuls zum Sonntagsevangelium: Mt 13, 44-46

Das Himmelreich - unser Glaube - ist ein Schatz, den es als Kostbarkeit zu entdecken gilt, der darauf wartet ausgegraben zu werden, der schon lange und langsam in uns gewachsen ist, wertvoll und schön geworden ist.

Perlen wachsen, wenn ein kleines unbedeutendes Sandkorn in eine Muschel gelangt:

Weil es ein Umfeld gibt,

das sich mit viel Zärtlichkeit um dieses störende Sandkorn in der Muschel annimmt,

es geduldig umgibt,

mit all der Schönheit und Kostbarkeit deren die Muschel fähig ist:

vielleicht ist es auch so mit Gott und uns.



Diese Perle zu entdecken  
und zu hüten, zahlt sich aus: sogar, alles dafür zu  
verkaufen,  
nur um sich daran zu erfreuen.

Wir können uns in diesem Augenblick fragen:

- Wie kostbar ist mir mein Glaube?
- Woran glaube ich, im tiefsten meiner Seele?
- Was bewirkt mein Glaube - in meinem Denken, Handeln und Fühlen?
- Was bedeutet der Glaube für mein Leben, für meinen Sinn und Auftrag in dieser Welt?

Mein Leben ist wie ein Acker, in dem Gott viele Schätze verborgen hat. Glaube, Hoffnung und Liebe sind Schätze, die mein Leben reich machen.